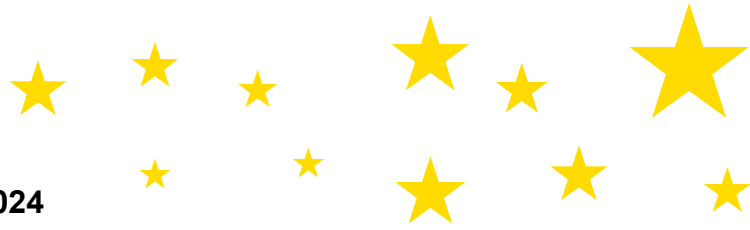


Freitag, 22. November 2024



# Erinnern & Kämpfen

## Femizide und die Umsetzung eines zentralen Aktions- und Erinnerungsortes feministischer Bewegungen am Frauenplatz

Zentrale Veranstaltung der Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen  
Damit wir alle gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei von Gewalt leben können.

Das Wort „Femizid“ wurde international geprägt, und bezeichnet die tödliche Gewalt gegen Frauen, Mädchen und weiblich wahrgenommenen Personen aufgrund der Zuschreibung des Frau-Seins. Die Wortprägung arbeitet heraus, dass diese Tötungsdelikte an Frauen\* kein Einzelfall sind, sondern Folge weltweiter patriarchaler Strukturen, von Frauenhass und geschlechterhierarchischer Macht, Kontrolle und Unterdrückung.



Um diese durch die gesellschaftlich bedingten Ungleichheits- und Gewaltstrukturen bedingte Gewalt sichtbar zu machen, fordern wir einen zentralen Aktions- und Erinnerungsort im Zentrum von München.

Am Frauenplatz in München soll ein Denkmal entstehen, das die vergangenen und gegenwärtigen feministischen und queer-feministischen Bewegungen und ihre Erfolge im Stadtbild dauerhaft sichtbar macht und den Kampf gegen Femizide in der Mitte der Stadtgesellschaft verortet.

### Programm

**Grußworte** von Münchens Zweitem Bürgermeister Dominik Krause, der Vorsitzenden der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen Micky Wengatz und der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Nicole Lassal

**Vortrag** von Dr. Birgitt Haller (Wien) zur Untersuchung „Frauenmorde - eine quantitative und qualitative Analyse“

**Podiumsgespräch** zur Umsetzung eines zentralen Gedenk- und Erinnerungsortes für die Opfer von Femiziden in München mit Sibylle Stotz, Micky Wengatz und Alexandra Cerny

**Bühnenpoesie** von Chribaxe und Meike Harms

**Moderation** Prof. Dr. Susanne Nothhafft / Zara Jakob Pfeiffer

Zeit:	Freitag, 22. November 2024, Beginn: 18.00 Uhr
Ort:	Kleiner Sitzungssaal, Neues Rathaus, Marienplatz 8
Barrierefreiheit:	Der Ort ist rollstuhlgerecht erreichbar Die Veranstaltung wird von Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt. Bei weiterem Unterstützungsbedarf melden Sie sich bitte frühzeitig unter <a href="mailto:gst[at]muenchen.de">gst[at]muenchen.de</a>
Toiletten:	Eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Frauen- und Männertoiletten sowie Toiletten für alle Geschlechter sind vorhanden.
Sprache:	Es gibt eine synchrone Übersetzung deutsch-englisch
Anmeldung:	<a href="mailto:gst@muenchen.de">gst@muenchen.de</a> / 089 - 233 92465

### Veranstalter\*innen

Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München, „Frauen helfen Frauen“ e.V. München, Bayerischer Flüchtlingsrat, Katholische Stiftungshochschule München, Aktionsbündnis 2024

Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, ableistische, LGBTIQ\*-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Gleichstellungsstelle für Frauen, Marienplatz 8, 80331 München, Tel: 089 233 92465 Email: [gst@muenchen.de](mailto:gst@muenchen.de)

